

Nice

OXIOFM



Radio receiver

DE - Installierungs-und Gebrauchsanleitungen und Hinweise

Nice

DEUTSCH

Aus dem Italienischen übersetzte Anleitung

1 BESCHREIBUNG DES GERÄTES

Der OXIOFM Funkempfänger ist für einen Einbau in Steuerungen zur Automatisierung von Einfahrtstoren, Garagentoren und Schrankenanlagen bestimmt.

⚠ – Jeder sonstige Gebrauch des Geräts und alle Einsatzbedingungen, die nicht den Angaben in diesem Handbuch entsprechen, sind nicht bestimmungsgemäß und daher nicht gestattet!

• Die Funkübertragung erfolgt monodirektional

Der Empfänger OXIOFM wendet die monodirektionale Codierung an und wird mit den Sendern MYGOFM und ONEFM gekoppelt.

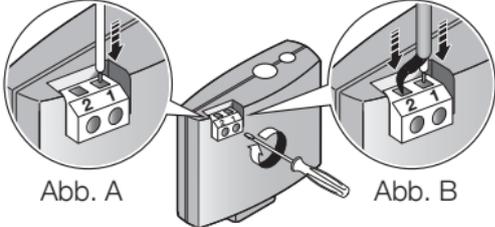
• Weitere Merkmale des Geräts

- Der Empfänger kann er höchstens 1024 Speicherplätze verwalten. Ein Speicherplatz kann einen einzelnen Handsender (falls dessen Tasten als ein „gemeinsames Ganzes“ nach Modus 1 gespeichert werden - siehe Abschnitt 3.1), oder eine einzelne Taste (falls diese nach Modus 2 gespeichert wird - siehe Abschnitt 3.2) enthalten.
- Jeder Empfänger besitzt eine eindeutige, als „Zertifikat“ bezeichnete Kennnummer. Diese ermöglicht zum Beispiel die Speicherung neuer Sender, ohne auf den Empfänger zugreifen zu müssen, sowie den Gebrauch des über das BusT4-Netzwerk an die Steuerung angeschlossenen Programmiergeräts O-View.
- Dieser Empfänger kann nur mit Steuerungen verwendet werden, die mit einem SM-Stecker ausgestattet sind (im Nice Produktkatalog oder auf der Website www.niceforyou.com geeignete Steuerungen nachschlagen).
- Dieser Empfänger erfasst die technischen Merkmale der Steuerung, in die er eingebaut wird, und konfiguriert sich selbst wie folgt:

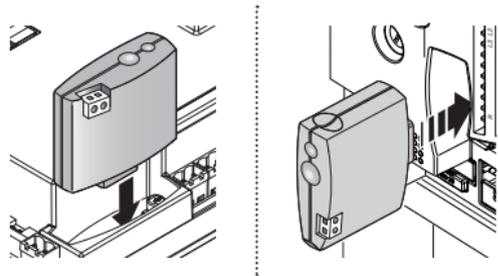
- Wenn die Steuerung den BusT4 verwaltet, stellt der Empfänger bis zu 15 verschiedene Befehle bereit.
 - Wenn die Steuerung NICHT den BusT4 verwaltet, stellt der Empfänger bis zu 4 verschiedene Befehle bereit.
- Wichtig!** – In beiden Fällen sind Anzahl und Art der verfügbaren Befehle von Typ und Modell der verwendeten Steuerung abhängig. Die Befehlstabelle der Steuerung findet sich in der zugehörigen Bedienungsanleitung.

2 INSTALLATION UND ANSCHLÜSSE

Der Empfänger muss an die Steuerung angeschlossen und dazu in die betreffende Aufnahme eingesteckt sein:

| | |
|--|--|
| <p>01. ⚠ Vor dem Einsetzen (oder Herausnehmen) des Empfängers die Stromversorgung der Steuerung unterbrechen.</p> | <p>OFF</p>  |
| <p>02. Die <u>beiliegende Antenne</u> an Klemme 1 des Empfängers anschließen, siehe Abb. A. Falls man den Empfang des Funksignals über eine Außenantenne mit einem Koaxialkabel mit Impedanz 50Ω (Typ RG58) verbessern möchte, muss das Koaxialkabel <u>direkt an Klemme 1 und 2 des Empfängers</u> (Abb. B) und darf nicht an eine eventuelle Klemme der Steuerung mit der Bezeichnung „Antenna“ angeschlossen werden.</p> |  <p>Abb. A Abb. B</p> |

03. Den Empfänger in die dafür vorgesehene Aufnahme an der Steuerung einsetzen.



04. Die Stromversorgung der Steuerung wiederherstellen.



3

SPEICHERN / LÖSCHEN DER HANDSENDER IM EMPFÄNGER

Überprüfung des Senders

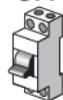
01. Die Stromversorgung der Steuerung unterbrechen und dann wieder einschalten.

Beobachten Sie die Farbe der Led B:

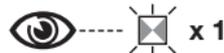
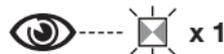
• **1 langes rotes Blinken** = Empfänger leer

• **1 grüne Blinkzeichen** = Empfänger mit mindestens einem Sender im Speicher

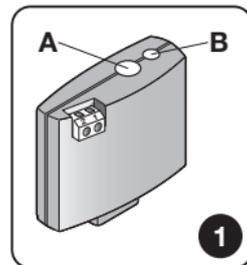
OFF



ON

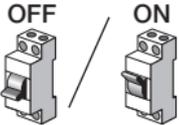
HINWEISE zur Durchführung von Programmierungen

• Bei **Programmierungen** auf Abb. 1 Bezug nehmen und Taste A sowie Led B am Empfänger ausfindig machen. • Die Bedeutung der Symbole der einzelnen Prozeduren ist in der Tabelle „Legende der in der Anleitung verwendeten Bildzeichen“ beschrieben. • Die Prozeduren haben jeweils ein Zeitlimit, innerhalb dessen sie ausgeführt werden müssen. Lesen und veranschaulichen Sie sich daher zuerst alle durchzuführenden Schritte, bevor Sie beginnen.



DE

LEGENDE DER IN DER ANLEITUNG VERWENDETEN BILDZEICHEN

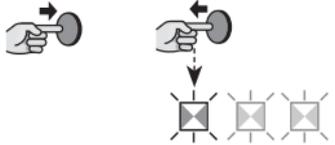
| Symbol | Beschreibung |
|---|--|
|  | (am Empfänger) Led B LEUCHTET ANHALTEND |
|  | (am Empfänger) Led B mit LANGEM BLINKZEICHEN |
|  | (am Empfänger) Led B mit KURZEM BLINKZEICHEN |
|  | (am Empfänger) Led B VERLÖSCHT |
|  | Die Stromversorgung unterbrechen / herstellen |
|  | Bitte warten ... |
|  | Den Vorgang innerhalb von 5 Sekunden ausführen ... |
|  | Taste A des Empfängers gedrückt halten. |

| | |
|---|--|
|  | Taste A des Empfängers drücken und loslassen. |
|  | Taste A des Empfängers loslassen |
|  | Die betreffende Taste des Handsenders drücken und wieder loslassen |
|  | Die betreffende Taste des Handsenders gedrückt halten |
|  | Die betreffende Taste des Handsenders loslassen |
|  | Die Bedienungsanleitung der Steuerung lesen |
|  | Kontrollieren, wann Led B Blinksignale ausgibt |

Der Handsender kann in Modus 1 oder Modus 2 programmiert werden: siehe Abschnitt 3.1 und 3.2.

3.1 - Speichern in Modus 1

Bei Prozedur 1 speichert der Empfänger sämtliche Tasten des Handsenders und weist der 1. Taste automatisch den Befehl 1 des Empfängers, der 2. Taste den Befehl 2 usw. zu. Anschließend belegt der Speichervorgang einen Speicherplatz und es ist jeder Taste entsprechend der Befehlstabelle der Steuerung des Antriebssystems ein Befehl zugeordnet.

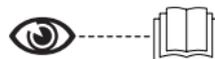
| PROZEDUR 1 - Speicherung nach Modus 1 | |
|---|--|
| 01. Am Empfänger: Taste A gedrückt halten und warten, bis die grüne Led B leuchtet. Danach Taste A loslassen. |  |
| 02. Am Handsender, der gespeichert werden soll: <ul style="list-style-type: none">(innerhalb von 10 Sekunden) am Handsender: <u>Eine beliebige Taste drücken und gedrückt halten</u>, bis Led B am Empfänger das 1. von 3 grünen Blinkzeichen (= Speichervorgang korrekt erfolgt) ausgibt. (*1) |  |
| (*1) Hinweis - Wenn weitere Sender gespeichert werden sollen, Schritt 02 innerhalb von 10 Sekunden nach Ablauf der ersten 15 Sekunden wiederholen. Der Vorgang endet nach dieser Zeitspanne automatisch. | |

3.2 - Speichervorgang nach Modus 2

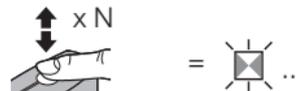
Bei Prozedur 2 speichert der Empfänger nur eine Taste des Handsenders und verknüpft diese mit dem vom Elektroinstallateur gewählten Ausgang des Empfängers. Um weitere Tasten zu speichern, muss der Vorgang daher jeweils für die einzelnen Tasten wiederholt werden. Anschließend belegt der durchgeführte Speichervorgang einen Speicherplatz und der Taste ist der Befehl zugeordnet, den der Elektroinstallateur aus der Befehlstabelle der Steuerung des Antriebssystems gewählt hat. **Hinweis** - Eine Taste kann jeweils nur einem Ausgang, einem Ausgang können jedoch auch mehrere Tasten zugeordnet werden.

PROZEDUR 2 - Speichern in Modus 2 (und erweitertem Modus 2)

01. **In der Anleitung der Steuerung:** Den Befehl wählen, der gespeichert werden soll, und dessen Kennnummer merken.

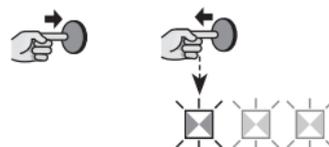


02. **Am Empfänger:** Taste A mehrfach drücken und wieder loslassen, bis die Zahl der Tastendrucke der Kennnummer des mit Schritt 01 ausgewählten Befehls entspricht. Led B gibt dieselbe Anzahl an Blinkzeichen aus.



03. **Am Handsender mit der zu speichernden Taste:**

- (innerhalb von 10 Sekunden) am Handsender: Die Taste, die gespeichert werden soll, drücken und gedrückt halten, bis die Led B (am Empfänger) das 1. der 3 vorgesehenen grünen Blinkzeichen (= Speichervorgang korrekt erfolgt) ausgibt. **(*2)**



(*2) Hinweis - Falls weitere Tasten (von anderen Sendern) mit demselben Befehl gespeichert werden sollen, Schritt 03 innerhalb der nächsten 15 Sekunden für jede zu speichernde Taste wiederholen (der Vorgang endet mit dem Ablauf dieser Zeitvorgabe).

3.3 - Speichern eines neuen Handsenders „Im Nahbereich des Empfängers“

Mit dieser Prozedur kann man einen neuen Handsender mithilfe eines anderen, funktionierenden Handsenders speichern, der schon in der Steuerung gespeichert ist. Dadurch kann der neue Handsender die Einstellungen des bereits gespeicherten Handsenders eins zu eins übernehmen. Für den Vorgang ist keine direkte Betätigung von Taste A des Empfängers erforderlich, allerdings muss sich der Handsender innerhalb der Empfangsreichweite des Empfängers befinden.

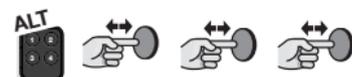
- Der Speichervorgang „Im Nahbereich des Empfängers“ kann durch Blockieren der Funktion im Empfänger mit Prozedur 6 (Abschnitt 3.7) gesperrt werden. Diese Sperre kann auch mit dem Programmiergerät Pro-View vorgenommen werden.

PROZEDUR 3 - Speichern eines neuen Handsenders „Im Nahbereich des Empfängers“

01. **Am NEUEN Handsender:** Die Taste gedrückt halten, die gespeichert werden soll; 7 Sekunden lang warten und dann die Taste loslassen.



02. **Am SCHON GESPEICHERTEN Handsender:** Die gespeicherte Taste, die man kopieren möchte, **3 Mal** langsam drücken und wieder loslassen.



03. **Am NEUEN Handsender:** Die bei Schritt 01 gedrückte Taste 1-mal drücken und wieder loslassen.



Falls weitere Sender gespeichert werden sollen, für jeden Handsender den kompletten Vorgang wiederholen.

3.4 - Speichern eines neuen Handsenders mittels Freischaltcode eines Handsenders der schon im Empfänger gespeichert ist

Im Speicher der Handsender mit O-Code-Codierung ist ein **Freischaltcode** (verschlüsselt) abgelegt, mit dem ein neuer Handsender im Empfänger gespeichert werden kann. Lesen Sie vor dieser Freischaltung die Bedienungsanleitung des Handsenders und beschaffen Sie sich einen Handsender, der schon im Empfänger gespeichert ist, der auch den neuen Sender speichern soll. Achtung! - Die Übergabe des Freischaltcodes kann nur zwischen zwei identischen Handsendern erfolgen, die dieselbe Codierung der Funksignale verwenden.

Daraufhin sendet der neue, freigeschaltete Handsender bei Gebrauch dem Empfänger (während der ersten 20 Übertragungen) den Befehl, seinen Identcode und den empfangenen Freischaltcode. Danach erkennt der Empfänger den Freischaltcode des alten Senders und speichert den Identcode des neuen Handsenders.

- Ein unerwünschtes Speichern von Handsendern mithilfe des Freischaltcodes kann verhindert werden, indem man diese Funktion im Empfänger mit Prozedur 6 (Abschnitt 3.7) sperrt.

3.5 - Vollständiges oder teilweises Löschen des Empfängerspeichers

PROZEDUR 4 - VOLLSTÄNDIGES oder TEILWEISES Löschen des Empfängerspeichers

01. **Am Empfänger:** Taste A gedrückt halten und auf die Leuchtsignale der grünen Led B achten. Nach 6 Sekunden leuchtet sie auf und verlöscht dann. Nach einigen Sekunden beginnt sie zu blinken. Jetzt sofort den gewünschten Löschvorgang wählen:



> **ALLE Sender löschen:** Taste A genau beim 3. Blinkzeichen loslassen.



> **Den GESAMTEN SPEICHER des Empfängers löschen:** Taste A genau beim 5. Blinkzeichen löschen.



Diese Funktion ist auch mit dem Programmierer O-View ausführbar.

3.6 - Löschen EINES Handsenders oder EINER Taste aus dem Speicher des Empfängers

PROZEDUR 5 - Löschen EINES Handsenders oder EINER Taste aus dem Speicher des Empfängers

01. **Am Empfänger:** Taste A gedrückt halten und darauf achten, wann die grüne Led B aufleuchtet. Nach dem Verlöschen mit Punkt 02 fortfahren.



02. **Am Sender, der gelöscht werden soll:** Die Taste, die gelöscht werden soll, **(*3)** drücken und gedrückt halten, bis die Led B (am Empfänger) das 1. der 5 grünen kurzen Blinkzeichen ausgibt (= Löschvorgang korrekt erfolgt).



(*3) Hinweis - Falls der Handsender in Modus 1 gespeichert wurde, kann eine beliebige Taste gedrückt werden. Wenn der Handsender in Modus 2 gespeichert wurde, muss der gesamte Vorgang für jede gespeicherte Taste wiederholt werden, die gelöscht werden soll.

Diese Funktion ist auch mit dem Programmierer O-View ausführbar.

3.7 - Sperren (oder Freigeben) der Speichervorgänge, die mit der Prozedur „Im Nahbereich der Steuerung“ u./o. über den Freischaltcode ausgeführt wurden

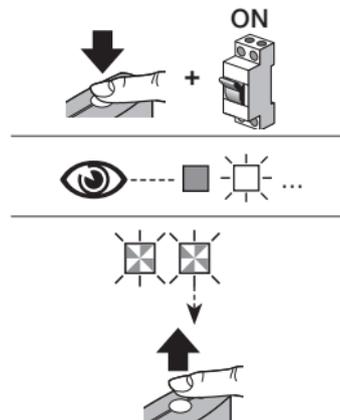
Diese Funktion verhindert das Speichern neuer Handsender im Empfänger anhand der Prozedur „Im Nahbereich des Empfängers“ (Abschnitt 3.3) oder über den Freischaltcode (Abschnitt 3.4). Beide Prozeduren sind ab Werk auf EIN gesetzt. Für den folgenden Vorgang wird ein Handsender benötigt, der schon im Empfänger gespeichert ist.

PROZEDUR 6 - Sperren (oder Freigeben) der Speichervorgänge, die mit Prozedur „Im Nahbereich der Steuerung“ u./o. über den Freischaltcode ausgeführt wurden

01. Die Stromversorgung unterbrechen und 5 Sekunden lang warten.



02. Taste A des Empfängers gedrückt halten und gleichzeitig die Stromversorgung wiederherstellen.
Beim Einschalten zeigt die LED B an, ob Sender gespeichert sind oder nicht. (Kapitel 3) und gibt danach kurze orange Blinkzeichen aus: Taste A genau nach dem 2. orangen Blinkzeichen loslassen.



03. **Innerhalb von 5 Sekunden:** Mehrfach Taste A des Empfängers drücken und wieder loslassen, um eine der folgenden Funktionen zu wählen, die von Led B angezeigt wird:

- Keine Sperre aktiv = Led VERLÖSCHT
- Sperren des Speichervorgangs „Im Nahbereich der Steuerung“ = Led leuchtet ROT
- Sperren des Speichervorgangs mit Freischaltcode = Led leuchtet GRÜN
- Beide Speichervorgänge gesperrt („Im Nahbereich der Steuerung“ und „mit Freischaltcode“) = Led leuchtet ORANGE

> 5 sec. <



04. **Innerhalb von 5 Sekunden:** An einem schon im Empfänger gespeicherten Handsender eine gespeicherte Taste drücken und wieder loslassen, um die zuvor gewählte Funktion zu speichern.

> 5 sec. <



4 SONSTIGE FUNKTIONEN

4.1 - Sperren oder Entsperren der Prioritätsfunktion des Empfängers

Der Identcode eines Handsenders mit O-Code-Codierung wird durch eine Zahl (von **0** bis **3**) ergänzt, die dem Empfänger ermöglicht, dessen **Prioritätsebene** gegenüber eventuellen sonstigen Handsendern mit demselben Code zu erkennen. Die Priorität dient dazu, einen Handsender, der verloren ging oder gestohlen wurde, zu deaktivieren, ohne die Anlage beim Kunden aufsuchen zu müssen. Für die Anwendung der Priorität muss die Codierung des verlorenen Senders bekannt sein; sie ermöglicht, den Code und die Funktionen des vorherigen Senders beizubehalten. Der verlorene Handsender wird also einfach dadurch deaktiviert, dass man die **Prioritätsebene** des neuen Handsenders auf den nächsthöheren Wert setzt. Beim ersten Gebrauch des Handsenders speichert der Empfänger die **neue, ihm übertragende Prioritätsebene** und

ignoriert jeglichen Befehl des verlorenen oder gestohlenen Handsenders, falls dieser gebraucht werden sollte. Die Priorität wird mit dem Programmiergerät Pro-View geändert.

Bei Lieferung des Empfängers ab Werk ist die Prioritätsfunktion aktiviert, damit der Elektroinstallateur deren Möglichkeiten nutzen kann. Mit dem Programmiergerät Pro-View kann diese Funktion wahlweise im Empfänger gesperrt oder entsperrt werden.

4.4 - Funktion „Loslassen der Handsender-Tasten“

Beim normalen Gebrauch des Handsenders bewegt sich der Antrieb nach dem Loslassen einer Taste für eine kurze vordefinierte Zeitdauer weiter. Falls dessen Bewegung exakt im Moment des Loslassens der Taste stoppen soll (beispielsweise um eine minimale Justierung vorzunehmen), muss diese Funktion mit dem Programmiergerät Pro-View im Empfänger aktiviert werden. Ab Werk ist diese Funktion des Empfängers deaktiviert.

4.3 - Freigabe (oder Deaktivierung) der Empfänger für das Senden/Empfangen von Funkbefehlen über das BusT4-Netzwerk, das zwei oder mehrere Antriebe verbindet

Falls in Anlagen mit mehreren Antrieben, die über das BusT4-Netzwerk verbunden sind, ein Antrieb von einer Stelle außerhalb der Reichweite des Sendeempfängers angesteuert werden muss, kann man diese Funktion in den betreffenden Empfängern aktivieren und deren Empfangsreichweite vergrößern. Die Funktion ermöglicht dem Empfänger, einen Befehl, den er über Funk erhalten hat, über das BusT4-Kabel zum bestimmungsgemäßen Empfänger zu übertragen (in dem der Identcode des Senders gespeichert ist, der den Befehl erteilt hat), damit dieser den Befehl ausführen kann. Ab Werk ist diese Funktion des Empfängers deaktiviert. Die Weiterleitung u./o. der Empfang des Codes über das BusT4-Netzwerk wird in den betreffenden Empfängern mit dem Programmierer Pro-View aktiviert bzw. deaktiviert.

4.4 - Sperren des Zugriffs (mittels Passwort) auf die Programmierung des Empfängers

Hierzu definiert der Elektroinstallateur für den Empfänger (mit dem Programmiergerät Pro-View / O-View) ein Passwort aus maximal 10 Zeichen. Die Sperre dient zum Schutz sämtlicher Programmierungen des Empfängers. Außerdem blockiert sie weitere Programmierungen mittels Taste A des Empfängers (Abb. 1) oder mit dem Programmiergerät Pro-View durch Personen, die das Passwort nicht kennen.

| OXIOFM | |
|---------------------------|-----------------------------|
| Typ | Monodirektionaler Empfänger |
| Decodierung | O-code |
| Eingangsimpedanz | 50Ω |
| Empfangsfrequenz | 868,46 MHz |
| Ausgänge | 4 (am SM Steckverbinder) |
| Empfindlichkeit | -108 dBm |
| Stromaufnahme | max. 50 mA |
| Abmessungen (mm) | L 49,5; H 41,9; P 18 |
| Gewicht (g) | 22 |
| Betriebstemperatur | -20 °C ... -55 °C |

• Hinweise zu den technischen Daten des Geräts

- Die Empfangsleistung der Empfänger und die Sendeleistung der Handsender werden durch andere Geräte (z. B. Alarmanlagen, Funkkopfhörer, usw.), die in der Nähe mit derselben Frequenz betrieben werden, erheblich beeinflusst. In diesen Fällen kann Nice keine Zusicherungen bezüglich der effektiven Reichweiten seiner Geräte machen.
- Alle technischen Daten in dieser Anleitung gelten für eine Umgebungstemperatur von 20 °C (±5 °C).
- Nice behält sich das Recht vor, zu beliebigem Zeitpunkt und nach eigenem Ermessen Änderungen am Gerät vorzunehmen, die dessen Funktionsweise und Einsatzzweck nicht beeinträchtigen.

6

ENTSORGUNG DES GERÄTS

Dieses Gerät ist integraler Bestandteil der Hausautomatisierung und muss daher zusammen mit dieser entsorgt werden.

Wie schon die Installation muss auch die Demontage am Ende der Nutzungsdauer des Geräts von Fachpersonal ausgeführt werden. Dieses Gerät besteht aus verschiedenen Materialien: einige können recycelt werden, andere müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über die Recycling- oder Entsorgungsmöglichkeiten, die in Ihrer Region gemäß den geltenden Vorschriften für dieses Gerät vorgesehen sind.

⚠ ACHTUNG! - Bestimmte Teile des Geräts enthalten evtl. Schadstoffe oder gefährliche Substanzen, die schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit haben können, wenn sie in die Umwelt gelangen.

Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass es verboten ist, dieses Gerät über den Hausmüll zu entsorgen. Halten Sie die gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes zur Mülltrennung ein oder geben Sie das Gerät an den Verkäufer zurück, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen.



⚠ ACHTUNG! - Die gesetzlichen Vorschriften sehen für den Fall einer widerrechtlichen Entsorgung dieses Geräts unter Umständen schwere Strafen vor.

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTS ERKLÄRUNG

Hiermit erklärt Nice S.p.A. dass der Funkanlagentyp OXIOFM der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.niceforyou.com/de/support>

Anzeige von Led B des Empfängers

Lange Blinkzeichen > Farbe GRÜN

Bei der Einschaltung:

1 * = Empfänger mit mindestens einem Sender im Speicher

Während des Gebrauchs:

1 * = Anzeige, dass der empfangene Code nicht gespeichert ist

3 * = Speichern des Codes

5 * = Speicher gelöscht

6 * = Zeigt während der Programmierung an, dass der Code nicht gespeichert werden darf

8 * = Zeigt während der Programmierung an, dass der Speicher voll ist

Kurze Blinkzeichen > Farbe GRÜN

1 * = Für die Speicherung nicht gültiges Zertifikat

2 * = Zeigt während der Programmierung an, dass der Code nicht gespeichert werden kann, da das Zertifikat übertragen wird

4 * = Ausgang in „Modus 2“ - Handhabung durch die Steuerung nicht möglich

5 * = Zeigt während der Löschprozedur an, dass der Code gelöscht wurde

5 * = Die Priorität des Zertifikats ist niedriger als zulässig

6 * = Code nicht synchronisiert

Lange Blinkzeichen > Farbe ROT

1 * = Sperren einer nicht originalen Kennnummer

2 * = Code mit geringerer Priorität als zulässig

Kurze Blinkzeichen > Farbe ROT

1 * = Sperren der Programmierung „Im Nahbereich“

1 * = Sperren der Speicherung mittels Zertifikat

2 * = Sperren des Speichers (PIN-Eingabe)

Kurze Blinkzeichen > Farbe ORANGE

2 * = Aufruf der Programmierung einer Sperre (bei Einschaltung)



Nice

Nice S.p.A.

Via Callalta, 1
31046 Oderzo TV Italy
info@niceforyou.com

www.niceforyou.com